



Regionalkonferenz für das kommunale Integrationsmanagement

Praxisbericht aus Karlsruhe

Karlsruhe – Internationale Stadt der Vielfalt

Unsere Grundhaltung



Alle Menschen, die hier leben, sind Karlsruherinnen und Karlsruher.

- Anerkennungskultur und Willkommensstruktur
- Umgang mit Superdiversität
- Wir fördern den gesellschaftlichen Zusammenhalt!

Situation in Karlsruhe

Standort einer Landeserstaufnahmeeinrichtung - Privilegierung

- Bislang 100 % Privilegierung bei der Zuweisung von Asylbewerber*innen
- Aufnahmen von Personen aus humanitären Aufnahmeprogrammen (Ortskräfte, Resettlement) und Ukrainer*innen
- Privilegierung der LEA-Standorte wird neu geregelt, künftig max. Privilegierung von 90% vorgesehen
- Karlsruhe bereitet sich auf die Aufnahme zusätzlicher Geflüchteter vor

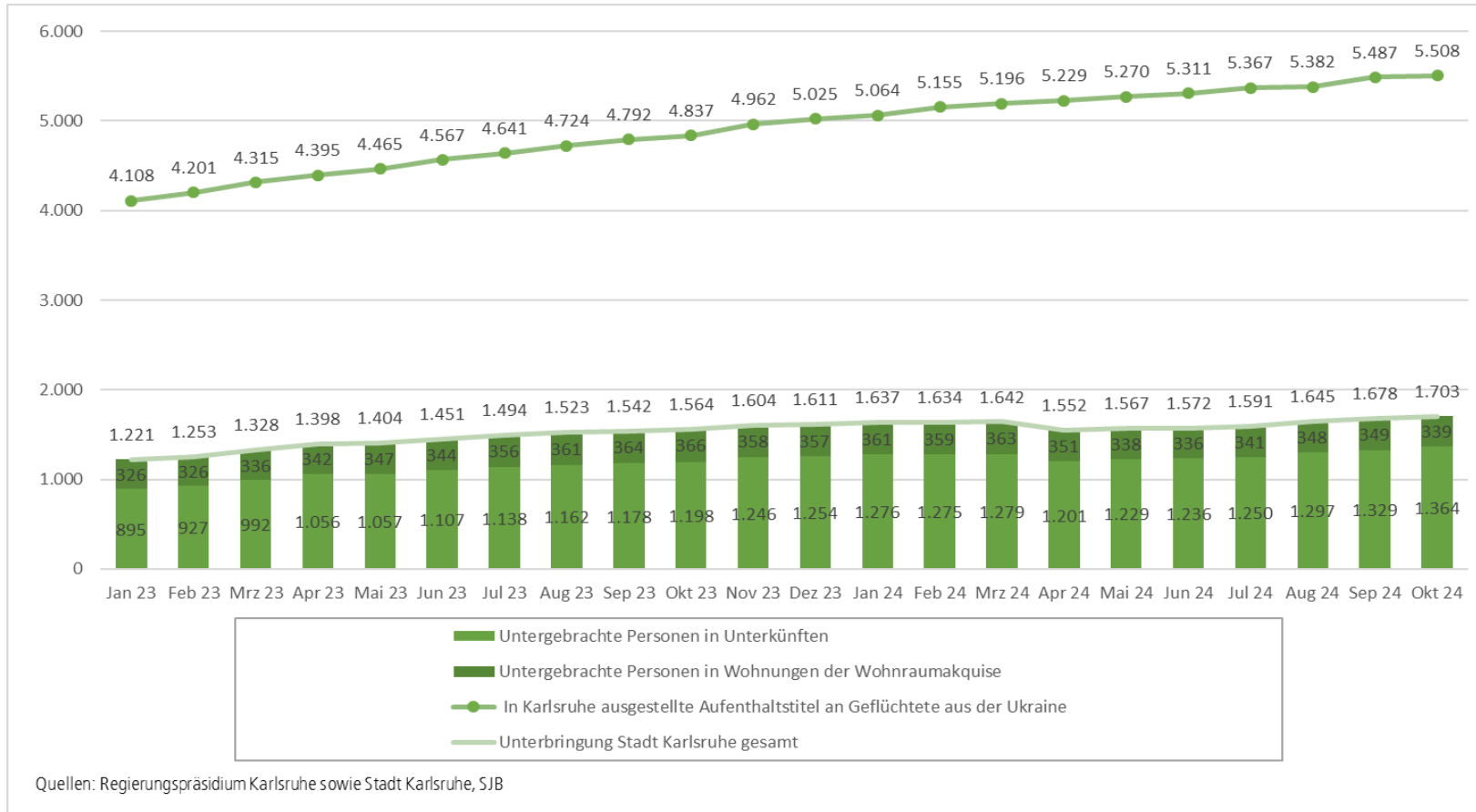
Situation in Karlsruhe

Ausgangslage 2022

- Erste registrierte Aufnahmen in Karlsruhe am 28. Februar 2022
- Unterbringung: Vorhandene Aufnahmeplätze bei Kriegsbeginn rund 210, davon zu der Zeit bereits 70% belegt
- Betreuung: 2,0 Vollzeitstellen für Flüchtlingssozialarbeit und Integrationsmanagement
 - Landesförderung und kommunale Mittel
- Bis Jahresende 2022 wurden rund 4.000 Geflüchtete in Karlsruhe registriert und 1.160 städtisch untergebracht
 - Ziel stets dezentrale Unterbringung
- Neuaufbau der Aufnahmestrukturen aus dem Nichts
 - Städtische Förderung und ehrenamtliches Engagement
 - Anlaufstellen haben sich unabhängig von städtischen Strukturen entwickelt

Situation in Karlsruhe

Entwicklung und aktueller Stand Ende 2024



- **Aktuell rund 1.700 Geflüchtete** in einer städtischen Unterbringung (Gemeinschaftsunterkunft, angemietete Wohnungen), davon sind rund **300 Personen** in der Vorläufigen Unterbringung, rund **1.400 Personen** in der Anschlussunterbringung
- Monatliche Neuzugänge in die städtischen Unterkünfte: ca. 30 Personen

Integrationsmanagement in Karlsruhe

Aufbau des Integrationsmanagements

- Förderung in Karlsruhe seit 2018 umgesetzt, zunächst mit einer Vollzeitstelle
- 2022 mittels der Soforthilfe Ukraine zunächst 3,0 zusätzliche Stellen geschaffen, angesiedelt bei einem Träger (Caritasverband Karlsruhe e.V.)
- Seit 2024 auf insgesamt 11,9 Vollzeitstellen aufgestockt, Vergabe der Stellen an drei Träger (Caritasverband Karlsruhe e.V., AWO Kreisverband Karlsruhe e.V., Internationaler Bund e.V.)
 - Landesförderung 1,0 Vollzeitstelle VWV Integrationsmanagement, 10,9 Vollzeitstellen Soforthilfe Ukraine
 - Kommunale Kofinanzierung
 - Auswahl erfolgte über ein Interessensbekundungsverfahren nach einheitlichem Kriterienkatalog (Vorgaben Land & Stadtverwaltung)

Flankierende Maßnahmen:

1. Welcome-Integrationsmanagement

- 9,0 Vollzeitstellen bei 4 Trägern finanziert über die Soforthilfe Ukraine des Landes
 - Freundeskreis Asyl Karlsruhe, Jüdische Kultusgemeinde Karlsruhe e.V., Flüchtlingshilfe Karlsruhe e.V., Ukrainer in Karlsruhe e.V.
- Träger hatten sich im Zuge des Ukrainekrieges als Anlaufstellen für Geflüchtete etabliert (kulturelle Nähe, bekannte Anlaufstellen bei Geflüchteten, Migrantenselbstorganisationen)
- Unterstützung des Integrationsmanagements durch feste Zuordnung zu IM-Trägern
- Begleitungen zu Ämtern, Jobcenter, Arztbesuche, Hilfe beim Ausfüllen von Anträgen, Hilfe bei Alltagsthemen (Wo befindet sich was?, Empowerment...)
- Befristung bis Ende 2025, kommunale Weiterfinanzierung nicht vorgesehen

Flankierende Maßnahmen:

2. Niedrigschwellige Psychosoziale Angebote

- Finanziert über die Soforthilfe Ukraine des Landes
- Drei Angebote bei zwei erfahrenen Trägern
 - The Justice Project e.V., Freundeskreis Asyl Karlsruhe e.V.
- Schulungsangebot für Haupt- und Ehrenamtliche
 - Symptome PTBS und Verhalten von Traumatisierten
 - **Traumasesibler** Umgang mit Zielgruppe
- Niederschwellige Beratungen und Gruppenangebote
 - Beratung zur Stabilisierung
 - Förderung des Selbstbewusstseins
 - Verweisberatung
- Angebote sind neu und werden zum Jahresende evaluiert
- Befristung bis Ende 2025, kommunale Weiterfinanzierung nicht vorgesehen

Flankierende Maßnahmen:

3. städtische Integrationsförderung

- Das Büro für Integration der Stadt Karlsruhe fördert im Rahmen der freiwilligen Leistungen 46 Projekte mit einem Volumen von rund 2,1 Mio. Euro
- Förderschwerpunkte der Projekte liegen in den Bereichen:
 - **Bildung**
 - **Geflüchtete**
 - Arbeitsmarkt
 - Sprache
 - Beratung/Hilfestellung
 - Vernetzung
 - Interkulturelle Begegnung
 - Gesundheit/Sport/Senioren

Integrationsmanagement in Karlsruhe

Operative Umsetzung

- Aufteilung der Träger auf Großunterkünfte im Stadtgebiet, anteilig ihrer jeweiligen Stellenanteile & damit Beratungsschlüssel
- Case-Management mit individuellen Integrationsplänen
- „Komm-Struktur“ für Anspruchsberechtigte außerhalb der Unterkünfte
- Öffentlichkeitsarbeit und Kooperation mit städtischen und nichtstädtischen Stellen zur Zielgruppenenerreichung
- Unterstützung durch Welcome-Integrationsmanagement
 - Begleitungen zu Terminen
 - Unterstützung der Klienten bei Antragsstellungen
 - Schnittstelle zum städtischen Dolmetscherpool
- Softwarenutzung ab 2026 geplant
 - Aktuell Datenerfassung nach landeseinheitlichem Muster bei den Trägern (Software, Excel Liste)

Beratungsstellen für Zugewanderte

Für Zugewanderte gibt es in Karlsruhe mehrere Beratungsstellen. Es gibt Integrationsmanagement für Geflüchtete, Migrationsberatungsstellen für Erwachsene und junge Menschen sowie Beratungsstellen für bestimmte Themen wie Arbeit, Anerkennung von Zeugnissen. Auf dieser Seite finden Sie Informationen zu Unterstützungsangeboten.



© AYSIA - stock.adobe.com

Integrationsmanagement für Geflüchtete in der kommunalen Anschlussunterbringung +

Migrationsberatungsstellen für erwachsene Zugewanderte (MBE) +

Kontakt

Sozial- und Jugendbehörde
Büro für Integration

Kaiserstraße 235
76133 Karlsruhe

E-Mail
0721 133-5761
Amt

Vernetzen Sie sich

Facebook-Auftritt des Büros für Integration

Integrationsmanagement in Karlsruhe

Koordination und Verwaltung

- Aufbau eines neuen Sachgebiets Integrationsmanagement
 - Aktuell Projektleitung, zukünftig Sachgebietsleitung
 - Verwaltung Integrationsmanagement
 - Verwendungsnachweise
 - Bescheide und Abrechnung
 - Kennzahlen (Schnittstelle zu koord. Stelle)
 - Koordinierende Stelle Integrationsmanagement
 - Regelmäßige Austausche mit den Trägern: bilateral, Trägertreffen
 - Hospitationsbesuche
 - Initiierung Erfahrungsaustausch untereinander
 - Abfrage Fortbildungsbedarfe & Entwicklung von Fortbildungsangeboten
 - Strategische Weiterentwicklung
 - Gremienarbeit, Vorlagen für die Verwaltungsspitze

Integrationsmanagement in Karlsruhe

Erste Erkenntnisse nach einem Jahr

- sehr gute Zusammenarbeit mit Trägern
- guter Zugang zur Zielgruppe
- hoher Koordinierungsaufwand in der Aufbauphase
- Aufbau bürokratischer Strukturen erforderlich
- Fachkräftegewinnung und –sicherung herausfordernd

Integrationsmanagement als Teil städtischer Integrationspolitik

- **Förderung der Teilhabe Geflüchteter**
 - Hilfe zur Selbsthilfe
 - Gezielte Projektförderung
 - Enge Abstimmung mit Integrationsausschuss des Gemeinderates
 - Partizipationsmöglichkeiten und Vernetzung über sachkundige Mitglieder des Arbeitskreises Integrationsausschuss
 - ...
- **Ehrenamt in der Integrationsarbeit:**
 - Kooperation auf Augenhöhe
 - Zahlreiche Organisationen in der Flüchtlingsarbeit
 - Direkte Kommunikation in Krisenzeiten (Ukrainehilfe in der SJB)
 - Stadtverwaltung stärkt bestehende Strukturen durch Netzwerkarbeit (letzte große Infoveranstaltung für Organisationen der Flüchtlingsarbeit Nov. 2024)

Integrationsmanagement als Teil städtischer Integrationspolitik

- **Überregionale Zusammenarbeit Vernetzung mit anderen Kommunen:**
 - Austausch und Best-practice-Beispiele
 - Landkreis Karlsruhe, Stadtkreise B.-W. etc.
 - Netzwerk der Integrationsbeauftragten
 - Netzwerk Städtetag
 - ...
- **Gesellschaftlicher Zusammenhalt:**
 - Sensibilisierung und Information
 - Öffentlichkeitsarbeit (Webseite, Print, Facebook, Instagram, Infomaterial)
 - Ausrichtung von und Teilnahme an öffentlichkeitswirksamen Veranstaltungen, Mitgestaltung Internationale Wochen gegen Rassismus, Mondo et.
 - ...

Integrationsmanagement als Teil städtischer Integrationspolitik

- **Kooperation mit Regeldiensten:**
 - Verbesserung der Abläufe und Abbau von bürokratischen Hürden
 - Jobcenter
 - Migrationsberatungsstellen
 - Sprachkursträger
 - Jugendhilfeträger
 - ...



Danke für Ihr Interesse!

Bitte sprechen Sie uns an!

Büro für Integration

Kaiserstraße 235, 76133 Karlsruhe

Telefon: 0721 133-5761

E-Mail: buero.fuer.integration@karlsruhe.de

Internet: www.karlsruhe.de/bfi

Facebook: [Integration.Karlsruhe](https://www.facebook.com/Integration.Karlsruhe)